

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023
der
UnternehmerTUM GmbH, Garching

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die UnternehmerTUM GmbH, Garching (kurz: Gesellschaft) ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Zweck der UnternehmerTUM GmbH ist die Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie die Förderung von Wissenschaft und Forschung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft fördert die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet unternehmerischen Denkens und Handelns.

1.2. Geschäftstätigkeit des Unternehmens

Die UnternehmerTUM begeistert und befähigt Studenten, Wissenschaftler und Professionals durch exzellente praxisnahe Qualifizierung zu unternehmerischem Denken und Handeln. Dabei fördert sie Eigeninitiative, Kreativität, Mut und Verantwortungsbewusstsein und verbindet die Qualifizierung mit der Initiierung von Innovations- und Gründungsprojekten. Die UnternehmerTUM unterstützt bei der Identifizierung und Evaluierung von vielversprechenden Technologien in Wissenschaft und Industrie.

Gegründet 2002 als An-Institut der TU München ist die UnternehmerTUM heute das größte universitäre Zentrum für Innovation und Gründung in Europa mit jährlich über 5.000 Teilnehmenden in Seminaren, Vorlesungen und Programmen und hilft so bei der Initiierung von mehr als 50 wachstumsstarken Start-ups pro Jahr. Die Gesellschaft identifiziert aktiv innovative Technologien durch die systematische Vernetzung von Talenten, Technologien, Kapital und Kunden. UnternehmerTUM nimmt damit eine führende Rolle in Europa ein und leistet einen aktiven Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen und stärkt die Zukunftsfähigkeit Deutschlands. Die UnternehmerTUM plant ihre Seminare, Programme und Vorlesungen kontinuierlich weiter auszubauen.

Die Gesellschaft ist in folgende Abteilungen untergliedert: Circular Republic, Digital Hub Mobility, Digital Product School, Entrepreneurial Network, Entrepreneurship & Tech Education, Events, International, XPRENEURS und Central Office.

Mit Vorlesungen, Seminaren, Workshops und Trainings erreicht der Bereich Entrepreneurship & Tech Education jedes Jahr bis zu 5.000 Studierende und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Für die unternehmerische Qualifizierung von Studierenden wurde unter anderem das Qualifizierungsprogramm „Manage & More“ aufgesetzt und die Vorlesungsreihe „Innovative Unternehmer“ etabliert sowie Businessplan-Seminare und der „Executive MBA in Innovation & Business Creation“ ins Leben gerufen. Das Ziel: Menschen für Unternehmertum zu begeistern und sie ermutigen, Chancen zu ergreifen.

Die Abteilung Entrepreneurial Network legt die Basis für die erfolgreiche Initiierung von Gründungen und festigt das Netzwerk aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, unternehmerischen Talenten, Gründerinnen und Gründern und Expertinnen und Experten. Im Mittelpunkt stehen das Matching von Ideen und Talenten und die Förderung des Technologietransfers. Dafür sucht der Bereich aktiv erfolgversprechende Forschungsansätze, hilft in Workshops und Veranstaltungen bei der Evaluierung des Marktpotenzials und vermittelt unternehmerisches Know-How. Das neue Programm "Market Pioneer" unterstützt Teilnehmende dabei, ihren Zielmarkt mit echten Kunden zu validieren, ihr erstes Produkt oder Prototyp zu definieren, eine Finanzierungsstrategie zu entwickeln und ihr Kernteam zu vervollständigen.

Die Abteilung International schafft ein internationales Netzwerk gleichgesinnter Partner, deren Ziel es ist, technologische Innovationen mit einem positiven Impact für Mensch und Umwelt voranzubringen. Im Zentrum steht dabei die Stärkung der technologischen Führungsrolle Europas. Dieser Anspruch wird insbesondere mit der Initiative Rise Europe verfolgt – ein 2023 von UnternehmerTUM ins Leben gerufenes Netzwerk führender Start-up Ecosystem-Akteure aus 14 europäischen Ländern. Zudem beteiligt sich die Abteilung International an EU-Förderprojekten mit dem Ziel, einen Beitrag zu strategischen Themen der Europäischen Kommission wie dem European Green Deal zu leisten.

Das Inkubator-Programm XPRENEURS unterstützt Start-ups in der frühen Phase ihrer Gründung bis hin zum erfolgreichen Markteintritt. In einem 3-Monatszeitraum nehmen Teams an Workshops und Seminarveranstaltungen teil und werden durch einen individuellen Mentor oder Mentorin begleitet, welche fachliches Know-How einbringen und unter anderem auch bei der Vernetzung von zum Beispiel potenziellen Investoren hilft. Das Programm schließt mit einem Demo-Day ab, an welchem die Teilnehmenden ihr Produkt bzw. Geschäftsmodell potenziellen Kunden präsentieren.

Der Digital Hub Mobility ist eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und der Bitkom. Ziel ist der Aufbau eines weltweit führenden Experimentier- und Testumfeldes für urbane Mobilitätskonzepte, die gemeinsame Entwicklung von Rahmenbedingungen für automatisiertes und vernetztes Fahren und die Entwicklung von Services für die vernetzte Mobilität.

Die Digital Product School bietet in einem 3-Monatszeitraum hochmotivierten Studierenden und Absolventen sowie Mitarbeitenden der Kooperationspartner die Möglichkeit, in interdisziplinären Teams digitale Produkte zu entwickeln.

Die Abteilung Circular Republic hat das Ziel, systemverändernde Impulse aus dem Ökosystem der UnternehmerTUM zu geben, und Start-ups zu befähigen, die Kreislaufwirtschaft zu einer skalierbaren und investierbaren Realität zu machen. Zusammen mit einer nachhaltigen Nutzung von Materialien und Ressourcen ist die funktionale Kreislaufwirtschaft einer der Schlüssel zur Lösung der drei existenziellen Krisen Klimawandel, Umweltverschmutzung und Artensterben.

Durch die stetige Weiterentwicklung der bestehenden Programme, sowie dem Aufbau neuer Ausbildungsprogramme und Netzwerkveranstaltungen bietet die UnternehmerTUM das breiteste Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten für Gründungsinteressierte.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Statistische Bundesamt berichtet für 2023, dass das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 0,3 % niedriger war als im Vorjahr und kalenderbereinigt um 0,1 % sank. Ruth Brand erklärte bei der Pressekonferenz, dass die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im krisengeprägten Umfeld stagnierte. Hohe Preise, ungünstige Finanzierungsbedingungen durch steigende Zinsen und eine geringere Nachfrage bremsten die Konjunktur. Die Erholung der deutschen Wirtschaft vom Einbruch 2020 setzte sich somit nicht fort. Im Vergleich zu 2019 lag das BIP 2023 jedoch um 0,7 % höher.¹

Die Landeshauptstadt München, der Freistaat und die Kammern bemühen sich intensiv und beständig darum, den Start-ups die benötigte Infrastruktur und Unterstützung zur Verfügung zu stellen. Münchens Hochschulen - allen voran die Technische Universität München (TUM) - haben Entrepreneurship in ihren Studiengängen etabliert und begleiten Studierende und Absolventen mit großem Erfolg rund um die Unternehmensgründung. Unterstützung bieten darüber hinaus verschiedene Entrepreneurship Zentren wie die UnternehmerTUM, das LMU Innovation & Entrepreneurship Center IEC oder das Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE) der Hochschule München.²

Laut der PwC-Studie „2023: Eine neue Zeit für Startups“ ist die Stimmung unter deutschen Gründerinnen und Gründern aufgrund von Inflation, Zinswende und Wirtschaftsflaute weiterhin abgekühlt. Der Geschäftsklima-Index fiel um vier Punkte auf 38, nur 2020 lag der Wert tiefer. Nur noch 58 % der Befragten bewerten das Start-up-Ökosystem positiv, zehn Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Im ersten Halbjahr 2023 entstanden jedoch wieder mehr neue Start-ups, nachdem die Neugründungen 2022 stark zurückgegangen waren. Neun von zehn Gründenden planen erneut zu gründen, 83 % davon in Deutschland. Die durchschnittliche Mitarbeitendenanzahl in Start-ups bleibt stabil und stieg leicht auf 19 (Vorjahr: 18). 56 % der Start-ups stellten in den letzten zwölf Monaten neue Mitarbeitende ein, nur 15 % mussten entlassen. Dieser Trend soll sich fortsetzen, mit durchschnittlich acht neuen Stellen in den nächsten zwölf Monaten (Vorjahr: neun). Start-ups bleiben somit ein relevanter Jobfaktor. Der Einfluss neuer Technologien wie Generative KI ist bedeutend, mit 52 % der Startups, die KI als relevant für ihr Geschäftsmodell ansehen (Vorjahr: 45 %), und 82 % nutzen Tools wie ChatGPT, vor allem im Marketing und Vertrieb. In Krisenzeiten sind Start-ups besonders agil und innovativ, da sie Chancen schnell erkennen und umsetzen.³

München ist ein Magnet für Talente und Kapital. 2021 erreichten Investitionen in Münchner Start-ups 4,2 Milliarden Euro, vor allem in den Bereichen Enterprise Software, Transport, Energie und Robotik. Viele Start-ups sind bereits in der Wachstumsphase oder weiter fortgeschritten. Laut dem Deutschen Start-up Monitor 2022 planen 84,6 % der Münchner Startups einen Börsengang. 36 % der Beschäftigten sind internationale Fachkräfte. Münchens Wirtschaftsleben bietet durch internationale Markterfahrung, Forschungsfokus und einen dynamischen Arbeitsmarkt klare Vorteile für Start-ups, die nachhaltig wachsen und international expandieren möchten.⁴

¹ Vgl. https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_019_811.html?nn=577250

² Vgl. <https://www.munich-business.eu/standort-muenchen/innovationsoekosystem/gruendungen-und-startups.html>

³ Vgl. <https://www.pwc.de/de/branchen-und-markte/startups/deutscher-startup-monitor.html>

⁴ Vgl. <https://www.munich-business.eu/standort-muenchen/innovationsoekosystem/gruendungen-und-startups.html>

2.2. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf 2023 verlief nicht wie prognostiziert. Die Lage der Gesellschaft ist zwar stabil, dennoch lag das Jahresergebnis bei TEUR -1.409 (Vorjahr: TEUR -1.616). Was im Vorjahr noch durch Sondereffekte zu erklären war, ist in diesem Jahr aus dem operativen Betrieb entstanden. Die Gesellschaft konnte ihr Ergebnisziel nicht erreichen, was hauptsächlich an Auftragsabsagen und Verzögerungen bei der Beauftragung von Projekten aufgrund der wirtschaftlichen Lage der Kunden sowie der Verschiebung von Förderungen im öffentlichen Bereich zur Digitalisierung der Bürokratie lag.

Erfreulich entwickeln sich jedoch weiterhin die Erträge mit Förder- und Kooperationspartnern. Hier konnten in 2023 insbesondere neue, bedeutende Partnerschaften in verschiedenen Branchen hinzugewonnen werden.

Das TechTalents-Ausbildungsprogramm im Zusammenhang mit dem MakerSpace konnte auch im Jahr 2023 weiter ausgebaut werden. Dieses Programm unterstützt und fördert technologiebegeisterte Talente, einschließlich Schülerinnen und Schüler und Studierende, bei der Entwicklung innovativer Produkte unter anderem durch Zugang zu den Hightech-Werkstätten des MakerSpace. Hierfür konnte in 2023 unter anderem die Gisela und Erwin Sick Stiftung gewonnen werden.

Durch den weiteren Ausbau des Digital Hub Mobility konnten Kooperationsverträge wie beispielsweise mit der BMW AG, der SAP SE, oder der Stadtwerke München GmbH verlängert werden. Neue Partner konnten mit IABG oder Designit hinzugewonnen werden.

Im Zusammenhang mit der neuen Circular Republic Initiative konnten im gesamten Geschäftsjahr mehrere bedeutende neue Kooperationspartner wie z.B. L'Oréal oder Bosch Rexroth gewonnen werden, was die positive Entwicklung und das wachsende Interesse an unseren nachhaltigen Projekten unterstreicht.

2.3. Gesamtlage des Unternehmens

2.3.1. Ertragslage

Die Spenden haben sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht und liegen bei TEUR 6.678 (Vorjahr: TEUR 6.154). Die Zuwendungen von Stiftungen und der alleinigen Gesellschafterin dienen der Finanzierung der gemeinnützigen Satzungszwecke wie beispielsweise dem Ausbau und der Erweiterung der Angebote in den Bereichen Entrepreneurship Education und Entrepreneurial Network.

Die Umsatzerlöse lagen zum Jahresende bei TEUR 11.047 und somit um TEUR 275 höher als im Vorjahr (TEUR 10.772).

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind hingegen im Berichtsjahr auf TEUR 3.577 (Vorjahr: TEUR 3.832) gesunken. Der Rückgang resultiert u.a. durch die geringeren Erträge von Fördermitteln.

Insgesamt ergab sich im Berichtsjahr ein Materialaufwand von TEUR 1.703 (Vorjahr: TEUR 2.901). Die Reduzierung um TEUR 1.198 resultiert im Wesentlichen aus der Umgliederung der internen Verrechnungen in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie dem geringeren Aufwand für externe Dienstleistungen.

Die Gemeinkosten – bestehend aus Personalaufwand, Abschreibungen und sonstigem betrieblichen Aufwand – haben sich im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 19.271) um TEUR 1.389 auf TEUR 20.660 erhöht. Verantwortlich für den Anstieg waren größtenteils die internen Verrechnungen für Personaldienstleistungen, die Kosten für Lizenzen sowie der Aufwand für Abschluss- und Prüfungskosten. Des Weiteren wurde mehr Geld als im Vorjahr in die Fortbildung der Mitarbeiter investiert.

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl sank im Vergleich zum Vorjahr von 179 Mitarbeiter auf 136 Mitarbeiter. Maßgeblich für den Rückgang war die Ausgliederung der Abteilung appliedAI im zweiten Halbjahr 2022.

2.3.2. Finanzlage

Die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft war im Berichtsjahr überwiegend zufriedenstellend. Die Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände beliefen sich auf TEUR 969 (Vorjahr: TEUR 1.526). Die kurzfristigen Forderungen lagen bei TEUR 4.856 (Vorjahr: TEUR 4.513). Zum Bilanzstichtag lagen die kurzfristigen Verbindlichkeiten bei TEUR 3.252 (Vorjahr: TEUR 2.396).

Das Eigenkapital verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 575 von TEUR 52.994 auf TEUR 52.419. Die Eigenkapitalquote hat sich ebenfalls nur sehr geringfügig verändert und liegt im Berichtsjahr bei 89,8 % (Vorjahr: 91,3 %).

Die Kapitalrücklage lag zum Jahresende bei TEUR 51.665 (Vorjahr: TEUR 51.169) und erhöhte sich somit um TEUR 496. Dabei wurden Gesellschafterzuschüsse in Höhe von TEUR 833 zur Finanzierung der Initiative for Industrial Innovators innerhalb der UnternehmerTUM Projekt GmbH den Rücklagen zugeführt. Zudem wurden der Kapitalrücklage gem. § 62 Abs. 3 Nr. 2 AO TEUR 338 entnommen. Die Entnahme entspricht dem in der GuV erfassten Aufwand für die Abschreibung des Geschäftsgebäudes und deren zugeordneten Sachanlagen für das Gebäude in Garching.

2.3.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist geringfügig im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 342 von TEUR 58.062 auf TEUR 58.404 zum Jahresende gestiegen.

Die wesentlichen Positionen auf der Aktivseite betreffen das Finanzanlagevermögen in Höhe von TEUR 44.653 (Vorjahr: TEUR 43.820) sowie das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 7.574 (Vorjahr: TEUR 7.773).

Die Anteile an verbundenen Unternehmen erhöhten sich im Berichtsjahr um TEUR 833 auf insgesamt TEUR 44.645 (Vorjahr: TEUR 43.812). Die Erhöhung resultiert aus den TEUR 833, welche der Finanzierung der Initiative for Industrial Innovators innerhalb der Tochtergesellschaft UnternehmerTUM Projekt GmbH dienen. Hierbei leistete die alleinige Gesellschafterin einen Zuschuss in die Kapitalrücklage der UnternehmerTUM GmbH, die diesen in gleicher Höhe der Kapitalrücklage der UnternehmerTUM Projekt GmbH zuführte. Der Großteil der Anteile an verbundenen Unternehmen entfällt auf das Ausstattungskapital der Munich Urban Colab GmbH in Höhe von TEUR 35.543. Die Stammeinlage in Höhe von TEUR 12,5 für die TUM Venture Labs Management gGmbH besteht weiterhin. Dabei handelt es sich um ein Joint Venture mit der Technische Universität München. Die 33%ige Beteiligung an der Munich Innovation Ecosystem GmbH (vormals: MUC SUMMIT GmbH) in Höhe von TEUR 8, welche im Berichtsjahr 2015 erworben wurde, besteht unverändert.

Das Umlaufvermögen hat sich im Geschäftsjahr um TEUR 287 verringert und liegt somit bei TEUR 5.843 (Vorjahr: TEUR 6.130). Die Ursache hierfür liegt im Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich im Berichtsjahr um TEUR 856 und liegen am Jahresende bei TEUR 3.252 (Vorjahr: TEUR 2.396). Diese setzen sich wie folgt zusammen: erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 413 (Vorjahr: TEUR 449), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 401 (Vorjahr: TEUR 1.035), Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 734 (Vorjahr: TEUR 432), Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von TEUR 400 (Vorjahr: TEUR 106) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.304 (Vorjahr: TEUR 374). Die Inanspruchnahme eines mittelfristigen Darlehens in Höhe von TEUR 1.000 führt zu einem deutlichen Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten.

2.4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die wichtigsten Ziele der UnternehmerTUM:

- 1) Wir sind die nationale Talentschmiede für Intrapreneure und Entrepreneure. Dabei sollen jährlich mehr als 5000 Teilnehmende in der Entrepreneurship- und Tech Education begeistert und befähigt werden. 20 % aller Gründer(innen) von deutschen Spitzen-Start-ups sind in unseren Programmen und übernehmen eine Intrapreneur-Funktion in etablierten Unternehmen.
- 2) Wir sind international anerkannt als größtes europäisches Zentrum für Innovation und Gründung. Mit unseren Ausbildungs- und Forschungsformaten begleiten wir mehr als 700 Prototypingprojekte mit Teams p.a. und streben an, mehr als 50 Start-ups bei der Gründung bzw. ca. 350 bestehende Start-ups pro Jahr zu begleiten.
- 3) Unser erklärtes Ziel ist es, als größtes Zentrum für Gründung und Innovation in Europa zu gelten. Dieses Bestreben spiegelt sich in unseren kontinuierlichen Bemühungen wider, eine führende Rolle im europäischen Innovationsökosystem einzunehmen. Ein bedeutender Meilenstein auf diesem Weg ist die jüngste Anerkennung als Nummer Eins der Leading Start-up Hubs Europas, die uns im März 2024 durch die Financial Times und Statista verliehen wurde. Im Rennen mit 125 Hubs aus 21 europäischen Ländern haben wir uns durchgesetzt und sind gemeinsam mit der Technischen Universität München und dem gesamten Münchner Innovations-Ökosystem zum Leading Start-up Hub gekürt worden. Die Auszeichnung basiert auf externen Befragungen und ist ein Meilenstein für uns, den wir auch der Zusammenarbeit mit unseren starken Kollaborationen zu verdanken haben.⁵ Sie stellt einen weiteren bedeutenden Schritt in Richtung unseres Ziels dar, Europas führendes Zentrum für Innovation und Unternehmensgründung zu sein.

Mit dem weiteren Aufbau der Circular Republic Initiative, der Digital Product School und des XPRENEURS sowie der Education Programme wurden weitere wichtige Meilensteine zur Erreichung dieser Ziele unternommen.

Für die UnternehmerTUM spielt Künstliche Intelligenz (KI) eine wichtige Rolle und wir sind führend dabei, KI einzusetzen und für unsere Projekte, wie die Mobilität von morgen, zu nutzen. Um den Nationen China und den USA im Bereich KI etwas entgegenzusetzen, haben wir ein Joint Venture (50/50) mit der Dieter-Schwarz-Stiftung gegründet. Mit der appliedAI Initiative GmbH sollen so die Kräfte gebündelt und Synergien geschaffen werden, um innovative Lösungen voranzutreiben und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.⁶

⁵ Vgl. <https://rankings.ft.com/incubator-accelerator-programmes-europe/c/ranking/europes-leading-start-up-hubs>

⁶ Vgl. <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-kuenstliche-intelligenz-appliedai-oekosystem-kontrolle-1.6329481?reduced=true>

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognosebericht

Der Krieg in der Ukraine und die Energiekrise haben zu Beginn des Jahres 2023 die weltwirtschaftliche Lage weiterhin bestimmt, im Laufe des Jahres hat sich aber gezeigt, dass der Einfluss geringer als angenommen war. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde im Vorjahr ein Jahresüberschuss von TEUR 669 prognostiziert. Die Gesellschaft hat ihr Ergebnisziel jedoch mit einem Fehlbetrag von TEUR -1.409 nicht erreicht, was vor allem auf Auftragsstornierungen, Verzögerungen bei der Projektvergabe durch die wirtschaftliche Situation der Kunden sowie auf die Verschiebung staatlicher Förderungen zur Digitalisierung der Bürokratie zurückzuführen ist. Es ist zu erwarten, dass die UnternehmerTUM GmbH sich nach einem schwierigen Jahr wieder stabilisieren wird. Viele Kooperationsverträge wurden verlängert und neue Partner gewonnen. Die Initiative Circular Republic hat sich 2023 mit mehreren neuen Partnern sehr gut entwickelt. Neben der neuen Initiative "Rise Europe" werden in 2024 auch kleinere Programme wie „Africa meets Bavaria“ initiiert, bei dem afrikanische Talente unternehmerisch gefördert werden. Diese genannten Initiativen werden die Zukunftsfähigkeit unseres Geschäftsmodells weiter festigen.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird gemäß Wirtschaftsplan ein Ergebnis von TEUR 339 erwartet. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2024 setzt sich gemäß Wirtschaftsplan aus folgenden wesentlichen Kennzahlen zusammen:

	Ist 2023 in TEUR	Plan 2024 In TEUR
Erträge	21.222	23.515
Projektkosten	1.703	2.173
Gemeinkosten	20.590	20.943
Jahresergebnis	-1.409	399

Die Erträge werden sich voraussichtlich um TEUR 2.293 auf TEUR 23.515 erhöhen (Berichtsjahr: TEUR 21.222).

Die Projektkosten werden im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr auf etwa TEUR 2.173 steigen (Berichtsjahr: TEUR 1.703), dies ist bedingt durch die höheren geplanten Umsätze. Die Gemeinkosten – bestehend aus Personalkosten, Abschreibung und sonstigem betrieblichen Aufwand – steigen hingegen nur unwesentlich auf ca. TEUR 20.943 (Berichtsjahr: TEUR 20.590).

Um das weitere Wachstum des Unternehmens zu gewährleisten, liegen auch im Jahr 2024 die Akquise weiterer Kooperationspartner sowie die Identifikation von Synergien im Fokus. Die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens beurteilen wir auch nach über 20 Jahren als weiterhin sehr positiv.

Für 2024 erwarten wir ein positives Ergebnis.

3.2. Risikobericht

3.2.1. Umfeld- und Branchenrisiken

Im Rahmen der positiven Entwicklung der Start-up-Szene in München (s. Abschnitt 2.1) sind in den letzten Jahren viele Entrepreneurship Zentren gegründet worden, wie z.B. das Entrepreneurship Center der LMU oder der Hochschule München, das Center for Digital Technology & Management oder auch Munich Technology Center (MTZ). Da die UnternehmerTUM mit ihren Produkten im Wettbewerb zu anderen Entrepreneurship Zentren steht, könnte das Risiko bestehen, dass sich Gründungsinteressierte verstärkt anderen Organisationen einer gleichen oder ähnlichen Ausrichtung, wie die UnternehmerTUM zuwenden.

3.2.2. Leistungswirtschaftliche Risiken

Die UnternehmerTUM finanziert sich durch Spenden, Sponsoring und Kooperationen mit externen Partnern sowie durch Fördermittel verschiedener Landesministerien. Zukünftig wird angestrebt, dass die UnternehmerTUM ihre Mittelherkunft breiter fächert. Es gilt daher, weitere Förderinstitute zu finden, die Beziehungen zu den bestehenden Kooperationspartnern zu pflegen und die Zusammenarbeit so zu gestalten, dass sie für die Partner attraktiv bleibt. Des Weiteren wird angestrebt, die bereits gewonnenen Kunden und Kooperationspartner der Tochtergesellschaften auf die gemeinnützigen Formate der UnternehmerTUM aufmerksam zu machen. Von ihren Konkurrenten möchte sich die Gesellschaft durch ihre bereits gesammelten Erfahrungen, ihr starkes Netzwerk und ein hohes Maß an Qualität differenzieren.

Seit dem 24. Februar 2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine, eine Beendigung dieser Situation ist weiterhin nicht abzusehen. Die konkreten Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft, aber auch auf die Start-up Branche können noch nicht verlässlich abgeschätzt werden. Es ist jedoch mit Beeinträchtigungen der Wirtschaftsstruktur und verschlechterten Finanzierungsbedingungen zu rechnen.

3.2.3. Strategische Risiken

Das maßgebliche Risiko für die UnternehmerTUM besteht in der Fokussierung der Ausbildungsformate auf die Themen Innovation und Gründung und ein damit einhergehender geringerer Diversifizierungsgrad.

3.2.4. Personalrisiken

Weiterhin wird auch für die nächsten Jahre ein steigender Bedarf an engagierten Mitarbeitenden erwartet. Durch den steigenden Fachkräftemangel, besonderes im IT- und Ingenieurwesen⁷, wird es herausfordernd sein, qualifizierte Mitarbeitende zu finden. Dementsprechend gilt es, die Attraktivität der UnternehmerTUM als Arbeitgeber weiter zu steigern. Dazu werden Fortbildungsmöglichkeiten und verschiedene interne Angebote und Benefits wie Mobilitätsguthaben, Sportmöglichkeiten etc. kontinuierlich ausgebaut.

3.2.5. Finanzwirtschaftliche und sonstige Risiken

Aufgrund der sehr stabilen Eigenkapital- und Liquiditätssituation sind Liquiditätsrisiken nicht erkennbar. Es sind dementsprechend auch keine Liquiditätsengpässe zu erwarten. Es wurden keine Finanzinstrumente wie beispielsweise Wertpapiere oder Derivate verwendet.

3.2.6. Risiken aus Informationen, Datenschutz und IT

Datenschutz und IT-Sicherheit werden regelmäßig überprüft. Mit einem externen Datenschutzbeauftragten wurde ein Datenschutzkonzept erarbeitet und umgesetzt. Aufgrund der neuesten Änderungen des Datenschutzgesetzes ist es der Gesellschaft besonders wichtig, dass das Personal kontinuierlich geschult wird und adäquate Sicherungs- und Schutzsysteme wie Firewalls und Virens Scanner eingesetzt werden. Den Risiken aus der Digitalisierung begegnet die Gesellschaft mit einer breit angelegten Digitalisierungsinitiative in allen Unternehmensbereichen.

3.2.7. Bestandsgefährdende Risiken

Bestandsgefährdende Risiken bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

3.2.8. Ereignis nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung oder Anmerkung der im Abschluss dargestellten Finanzlage und Leistung der Gesellschaft erforderlich machen würden.

⁷ Vgl. <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/fachkraeftesicherung.html>

4. Chancenbericht

Es zeichnet sich ein deutlicher Aufschwung bei der Zahl der neu gegründeten Start-ups in Deutschland ab. Von Januar bis März 2024 wurden 658 Jungfirmen gegründet, was einem Anstieg von 17 Prozent gegenüber dem Vorquartal und fast fünf Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal entspricht. Dieser Anstieg der Gründungszahlen dient als Stimmungsbarometer für eine Branche, die zuletzt unter den Auswirkungen der Zinswende, konjunkturellen und geopolitischen Herausforderungen sowie einer Finanzierungskrise gelitten hat, wobei Letztere noch nicht überwunden ist.⁸

81 % der Gründungen finden im Team statt. Aus der Studie geht hervor, dass es sich dabei zu 62,7 % um Mixed-Teams handelt, in denen Gründerinnen und Gründern sowohl betriebswirtschaftliche also auch technische Kenntnisse besitzen. 87,2 % der Gründerinnen und Gründern haben zudem einen akademischen Hintergrund.⁹ Diese Zahlen zeigen, dass die enge Zusammenarbeit mit der TU München der richtige Weg für die UnternehmerTUM ist. Der Anteil der Gründerinnen und Gründern liegt bei 20,3 %. Trotz eines Anstiegs gegenüber dem Vorjahr um 2,6 % gibt es noch einiges zu tun. Wir wollen mit unserem „Female Innovator Program“ weiterhin dazu beitragen, dass der Anteil an Gründerinnen steigt.

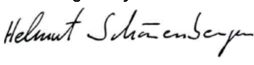
Aus der Studie geht ebenfalls hervor, dass die Ökologie und somit die Nachhaltigkeit weiter an Bedeutung gewinnt. Auch die UnternehmerTUM GmbH unterstützt nachhaltige Start-ups und Projekte unter anderem mit der Abteilung Circular Republic und Digital Hub Mobility. Mit der Abteilung Digital Hub Mobility sind wir ein Innovationstreiber in Deutschland und bringen nachhaltige Mobilität gemeinsam mit den Akteuren aus der Wirtschaft und Forschung voran.

⁸ Vgl. <https://www.handelsblatt.com/technik/it-internet/start-ups-krise-ade-in-deutschland-wird-wieder-mehr-gegruendet/100032585.html>

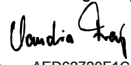
⁹ Vgl. https://startupverband.de/fileadmin/startupverband/mediaarchiv/research/dsm/DSM_2022.pdf

Der anhaltende Optimismus und die Flexibilität der Gründerinnen und Gründern werden weiterhin die Suche nach innovativen Geschäftsfeldern und Lösungen vorantreiben. Dies wird auch die Nachfrage nach Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich unternehmerischen Denkens und Handelns steigern, was vielversprechende Chancen für die UnternehmerTUM bietet. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Bildungsprogramme und Initiativen wie „Women Start-up!“ und „Rise Europe“ können wir eine wachsende Zahl von Interessierten ansprechen. Unser Platz als Nummer Eins der Leading Start-up Hubs Europas zementiert unseren Ruf als Taktgeber und sichert uns weiterhin die Fähigkeit, mit Top-Talenten die Zukunftsfähigkeit Europas zu unterstützen und zu gestalten.

Garching, den 11.10.2024

DocuSigned by:

 B63896F220424F7
 gez. Prof. Dr. Helmut Schönenberger

Geschäftsführer

DocuSigned by:

 AED62720F1CA405...
 gez. Claudia Frey

Geschäftsführerin

DocuSigned by:

 14044832A051468...
 gez. Stefan Drüssler

Geschäftsführer

DocuSigned by:

 7CCAC58F0008423...
 gez. Thomas Zeller

Geschäftsführer

DocuSigned by:

 0029FBC924334EC
 gez. Christian Mohr

Geschäftsführer

Bilanz zum 31.12.2023

Aktiva	EUR	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		32.009,00	87.593,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.027.875,00		7.338.419,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	546.568,00	7.574.443,00	434.754,00
		7.773.173,00	7.773.173,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	44.644.847,78		43.811.514,46
2. Beteiligungen	8.334,00	44.653.181,78	43.819.848,46
		52.259.633,78	51.880.614,46
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Unfertige Leistungen	0,00		79.265,83
2. Geleistete Anzahlungen	17.904,34	17.904,34	11.177,57
			90.443,40
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	984.860,78		2.477.594,44
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.333.552,35		257.050,74
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	75.174,28		1.568.767,57
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.462.665,10	4.856.252,51	210.035,16
			4.513.447,91
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		968.589,12	1.525.937,26
		5.842.745,97	6.129.828,57
C. Rechnungsabgrenzungsposten		301.862,32	251.451,86
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
		58.404.242,07	58.061.894,89

UnternehmerTUM GmbH, Garching**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023**

	2023 EUR	Vorjahr EUR
1. Spendenertrag	6.677.826,00	6.154.396,00
2. Umsatzerlöse	11.046.800,07	10.771.933,92
3. Minderung (Vorjahr: Erhöhung) des Bestands an unfertigen Leistungen	-79.265,83	56.430,35
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>3.576.763,87</u> <u>21.222.124,11</u>	<u>3.832.085,88</u> <u>20.814.846,15</u>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	1.190.018,19	2.046.669,58
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>513.188,57</u> <u>1.703.206,76</u>	<u>854.248,06</u> <u>2.900.917,64</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	10.517.185,17	9.984.002,25
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 33.272,30 (Vorjahr: EUR 18.108,18)	<u>1.842.602,71</u> <u>12.359.787,88</u>	<u>1.840.684,44</u> <u>11.824.686,69</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	616.776,94	657.305,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.683.412,39	6.788.747,74
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	13.228,32	1.111,61
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.387,74	3.098,51
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>266.764,41</u>	<u>245.455,28</u>
12. Ergebnis nach Steuern	-1.396.983,69	-1.604.253,10
13. Sonstige Steuern	<u>11.820,00</u>	<u>11.820,64</u>
14. Jahresfehlbetrag	-1.408.803,69	-1.616.073,74
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
16. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	337.768,31	346.910,51
17. Bilanzverlust	<u>-1.071.035,38</u>	<u>-1.269.163,23</u>

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 **der** **UnternehmerTUM GmbH, Garching**

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die UnternehmerTUM GmbH hat ihren Sitz in Garching, Landkreis München und ist beim Amtsgericht München unter der Nummer HRB 141703 registriert.

Die Gesellschaft hat als mittelgroße Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 2 HGB ihren Jahresabschluss unter Beachtung der §§ 242 ff. HGB und der sie ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß §§ 264 ff. HGB und des GmbH-Gesetzes aufzustellen und gemäß der §§ 325 ff. HGB offenzulegen.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die größenabhängigen Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften teilweise in Anspruch genommen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Die Bilanzierung und Bewertung wurde nach den allgemeinen Vorschriften der §§ 246 bis 256a HGB sowie unter der Berücksichtigung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) vorgenommen; des Weiteren wurde das GmbHG beachtet.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde, gemäß Änderung in der Gesetzgebung zum 1. Januar 2018, die Sofortabschreibung bis EUR 800 nach § 6 Abs. 2 EStG verwendet.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Anteile an Beteiligungen zu Anschaffungskosten

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten entspricht den vor dem Bilanzstichtag geleisteten Ausgaben, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Rückstellungen wurden im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag gebildet und berücksichtigen alle zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Langfristige Rückstellungen existieren unverändert nicht.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit diese Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Als Grundlage für die Umrechnung einer fremden Währung wurde der aktuelle Wechselkurs herangezogen.

3. Angaben zur Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Zusammenstellung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) ersichtlich.

Es bestehen folgende Finanzanlagen mit einem Anteilsbesitz von mindestens 20%:

Firmenname, Sitz	Anteil in %	Ergebnis 31.12.2023 (TEUR)	Eigenkapital 31.12.2023 (TEUR)
UnternehmerTUM Projekt GmbH, Garching	100	-1.628	4.327
Munich Urban Colab GmbH, München	83	417	41.785
TUM Venture Labs Management gGmbH (vormals: UnternehmerTUM Solutions II GmbH), Garching	50	1.600	3.568
Munich Innovation Ecosystem GmbH, München (vormals: MUC Summit GmbH, Garching)	33,33	49	124

3.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Im Berichtsjahr bestehen, wie im Vorjahr, keine Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr.

3.3. Rücklagen

Die Rücklagen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

		Kapitalrücklage	Gewinnrücklage
Stand 01.01.2023		51.169	2.894
- Entnahme gemäß § 62 Abs. 3 Nr. 2 AO	TEUR	-338	-
+ Einstellung in die Kapitalrücklage gemäß Gesellschaftsvertrag	TEUR	833	-
- Entnahme aus der Gewinnrücklage	TEUR	-	-1.269
Stand 31.12.2023	TEUR	51.665	1.625

Zusammensetzung:

		Stand	Stand
Gesellschafterzuschüsse zur Finanzierung der UnternehmerTUM Projekt GmbH (keine Zuwendungsbescheinigung)	TEUR	9.088	8.255
Kapitalrücklage gemäß § 62 Abs. 3 Nr. 2 AO für die Munich Urban Colab GmbH (mit Zuwendungsbescheinigung)	TEUR	35.300	35.300
Kapitalrücklage gemäß § 62 Abs. 3 Nr. 2 AO (mit Zuwendungsbescheinigung)	TEUR	7.277	7.615
Gewinnrücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	TEUR	1.625	2.894

3.4. Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

		Stand 01.01.2023	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2023
Steuerrückstellung	TEUR	149	-51	-2	0	96
Rückstellung für Jahresabschluss und Steuererklärung	TEUR	80	-59	-1	54	74
Rückstellungen für Personal	TEUR	550	-521	-29	519	519
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	TEUR	46	-30	-8	29	37
Summe	TEUR	825	-661	-40	602	726

3.5. Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen in Höhe von TEUR 1.000 (Vorjahr: TEUR 0) ein Darlehen der SKion GmbH, Bad Homburg v.d. Höhe. Das Darlehen ist durch Abtretung bestehender und künftiger Forderungen gegenüber der öffentlichen Hand, insbesondere dem Freistaat Bayern, besichert. Die übrigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und sind unbesichert.

4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gewählt. Diese wurde gemäß Art. 75 (1) EGHGB nach BilRUG aufgestellt. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 312 (Vorjahr: TEUR 31) und Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 0). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 8 (Vorjahr: TEUR 14) und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 1).

Sonstige Angaben**Anzahl Mitarbeiter UnternehmerTUM GmbH 2023**

Abteilung	Durchschnitt
CEO	3,17
CDO	1,00
CFO	2,00
COO	0,00
Circular Republic	6,58
Digital Hub Mobility	8,00
Digital Product School	14,08
Entrepreneurial Network	13,50
International	4,50
Entrepreneurship & Tech Education	23,58
Events	2,83
Finance	10,17
HR	14,25
IT	9,83
Marketing & Communications	14,00
XPRENEURS	8,33
Gesamt	136

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch die Geschäftsführer Dr. Helmut Schönenberger (CEO), Claudia Frey (CFO), Thomas Zeller (CDO), Stefan Drüssler (COO) und Christian Mohr geführt. Im Geschäftsjahr haben die genannten Geschäftsführer Bezüge in Höhe von insgesamt EUR 953.230 erhalten.

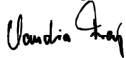
Im Aufsichtsrat der Gesellschaft sitzen Frau Susanne Klatten (Unternehmerin) Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Dr. Frank Richter (Managing Director der SKion GmbH), Herr Prof. Thomas F. Hofmann (Präsident TUM), Frau Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner (Lehrstuhl für Entrepreneurial Finance TUM) und Herrn Peter Schwarzenbauer (ehemals Vorstandsmitglied der BMW Group). Den Mitgliedern des Aufsichtsrates stehen keine Bezüge und Ansprüche zu. Des Weiteren wurden ihnen keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

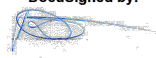
Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von EUR 1.408.803,69, der zusammen mit den Entnahmen aus der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 337.768,31 den Bilanzverlust in Höhe von EUR 1.071.035,38 bildet, auf neue Rechnung vorzutragen.

Garching, den 11.10.2024

DocuSigned by:

B2380F58F044D77
gez. Prof. Dr. Helmut Schönenberger
Geschäftsführer

DocuSigned by:

AED62720F1CA405...
gez. Claudia Frey
Geschäftsführerin

DocuSigned by:

14044832A051468...
gez. Stefan Drüssler
Geschäftsführer

DocuSigned by:

7CCAC58F0008423...
gez. Thomas Zeller
Geschäftsführer

DocuSigned by:

0023FBC924334EC
gez. Christian Mohr
Geschäftsführer

Anlagenpiegel zum 31.12.2023
der
UnternehmerTUM GmbH, Garching

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023

Anlage zum Anhang

	Stand am 01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2023 EUR	Stand am 01.01.2023 EUR	Abschreibungen EUR	Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	408.557,43	22.802,29	0,00	65.391,29	365.968,43	320.964,43	15.634,29	0,00	2.639,29	333.959,43	87.593,00
II. Sachanlagen											
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.795.028,45	0,00	0,00	0,00	9.795.028,45	2.456.609,45	310.544,00	0,00	0,00	2.767.153,45	7.338.419,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.567.389,44	403.318,65	0,00	35.717,40	1.934.990,69	1.132.635,44	290.598,65	0,00	34.811,40	1.388.422,69	434.754,00
	11.362.417,89	403.318,65	0,00	35.717,40	11.730.019,14	3.589.244,89	601.142,65	0,00	34.811,40	4.155.576,14	7.773.173,00
III. Finanzanlagen											
Anteile an verbundenen Unternehmen	43.811.514,46	833.333,32	0,00	0,00	44.644.847,78	0,00	0,00	0,00	0,00	44.644.847,78	43.811.514,46
Beteiligungen	8.394,00	0,00	0,00	0,00	8.394,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.394,00	8.394,00
	43.819.848,46	833.333,32	0,00	0,00	44.653.181,78	0,00	0,00	0,00	0,00	44.653.181,78	43.819.848,46
	55.590.823,78	1.259.454,26	0,00	101.108,69	56.749.169,35	3.910.209,32	616.776,94	0,00	37.450,69	4.489.535,57	52.259.633,78
											51.680.614,46